

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

178 (11.11.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-298171](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-298171)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 178. Sonnabend, 11. November 1876.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog werden von jetzt an wieder jeden Montag und Freitag Audienzen zu ertheilen geruhen.

R ö m e r.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Zu Schlußweg, Gemeinde Eggelingen, Amt Wittmund, ist die Räude bei Schafen ausgebrochen. Sever, 1876 November 7.

Verwaltungsamt.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Am 4. d. M. ist zu Neubrad ein altes Boot von Tannenholz, 4,80 M. lang, 1,90 M. breit, mit Mast und Ruder versehen, statt Anker einen Stein führend, geborgen worden. Die unbekanntten Berechtigten haben ihre Ansprüche bis zum

10. December d. J.

beim unterzeichneten Strandamt anzumelden, widrigenfalls sie bei der Verfügung über das Boot unberücksichtigt bleiben.

Sever, 1876 November 7.

Strandamt.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Verpachtungen.

Herr Kaufmann S. G. Dinnen zu Horumerfel will die südliche (größere) Wohnung des Häuslings-Hauses „Moosbütte“ zu Biarderaltendeich nebst Garten am

**Mittwoch, den 15. November d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,**

in K a r l s Wirthshause zu Biarden nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen, zum Antritt auf den 1. Mai k. J., zur Verpachtung aufsetzen lassen.

Biarden, 1876 November 8.

M a m m e n.

Der Proprietair Herr G. Lobe hieselbst will seine an der nach Leerhase führenden Chaussee belegene

Fettweide

zu zwei Diemathen,

zum Antritt am ersten Mai nächsten Jahres, auf 3 Jahre zum Weiden öffentlich meistbietend verpachten lassen.

Es ist dazu Termin auf
**Mittwoch, den 15. Novbr. d. J.,
Nachmittags 5 Uhr,**

in der Behausung des Gastwirths H. F. Dierken hieselbst angefahrt, wohin Pacht Liebhaber geladen werden.

Wittmund, den 26. October 1876.

Silden,

Königl. Pr. Auct.

Das früher Lübbe Parken'sche Hausmannshaus mit Scheune, Hof- und Gartengründen am Fahrwege zu Wiefels soll am Sonnabend, den

18. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,

in F. L. Seegen Wirthshause zu Wiefels zum Antritt auf den 1. Mai 1877 öffentlich verpachtet werden.

Da in nächster Zeit verschiedene Kirchenländereien zu Wiefels zur Verpachtung kommen, so wäre das Haus für einen Proprietair, welcher etwas Landwirthschaft betreiben will, passend.

Sever, 1876 November 5.

S e r d e s.



Der Zimmermeister F. A. Udena hieselbst läßt sein in Wilhelmshaven (Lothringen) belegenes, zu 6 Wohnungen eingerichtetes Haus im Ganzen, oder einzelne Wohnungen, am

**Dienstage, den 28. d. M.,
Abends 6 Uhr,**

in K a s c h l e ' s Wirthshause in Lothringen zum Antritt auf den 1. Mai 1877 auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachten.

Pacht Liebhaber werden hierauf mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß das Haus, seiner vorzüglichen Lage wegen, sich namentlich zum Betriebe einer Handlung und Wirthschaft eignet.

Heppens, 1876 November 4.

K o c h.

Die den Kindern des weil. Renke Irsb zugehörigen, beim Bandterwirth belegenen $3\frac{1}{2}$ Grafen Landes sollen am

**Freitag, den 1. December d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,**

in Kemmers Wirthshause zum Bandterwirth zum Antritt auf den 1. Mai k. J. öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Heppens, 1876 November 5.

K o c h.

Vergantung.

Weil. Proprietairs J. G. Strömer Frau Wittwe
hies. läßt Wegangs halber am

**14. Novbr. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,**

bei ihrer Wohnung öffentlich auf geraume Zahlungs-
frist verganten:

1 schöne Milchkuh, ca. 1000 R. gut ge-
wonnene Landheh, 1 neue Butterkarne,
Stühle, 1 Rahmtafel, 1 Kochheerd mit Kessel,
1 eiserne Heerplatte, Feuerzangen, Pflaster
mit Halter, 4 Dreifüße, darunter ein recht
großer, 1 Kesselhaken, 1 Neujahrskuchen-
eisen, Wasserkissen, 2 Ofenplatten, eine große
Stremmitine, 1 Spinnrad, 1 Kaffeebrenner,
eiserne Töpfe, 1 großen kupf. Kessel, 1 große
Stalllaterne, kleine Laternen, rheinische
Töpfe, 2 Paar Bettgardinen, Spiegel, zin-
nerne Schüsseln, Zeller, Tassen, eine Eck-
und eine Tellerborte, zinn. und fein. Kaffee-
kannen, Gartenbank und do. Stühle, 1
Nachtkoffer, 3 Regentonnen, 1 Häckellade
mit Messer, 1 Jagdflinte, Torf, Bohnen-
stangen, Erbsensträucher, 2 Leitern, 1 Mist-
karre und viele sonstige hier nicht namhaft
gemachte Gegenstände.

Kausliebhaber wollen sich zeitig einfinden.
Sande, 1876 Novbr. 1.

D. Nordhausen.

Gemeindefache.

Sonnabend, den 11. d. M., Abends 6 bis 8
Uhr, werde ich in Martens Gasthause hies. zur Em-
pfangnahme rückständiger Anlagegelder zur
Amtsverbandskasse anwesend sein.

Spätere Restanten erfahren Beitreibung.
Clevens, 1876 November 5.

L. Köhne.

Kirchen-Sachen.

Zur Erhebung der Neuender Kirchenumlage pro
1876/77 sind folgende Tage angelegt:

November 13. und 14. in Kramers
Wirthshause zu Belfort,

November 15. und 16. in Dinnen Wittwe
Wirthshause zu Neuende,

November 17. in Cornelius Wirthshause zu
Rüsterfel,

jedesmal von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags
3 Uhr.

Neugroden, 1876 November 4.

P. Gerriets,
Rf.

Zur Hebung

1. der am 1. resp. 10. d. Mts. fälligen Kir-
chen-Käsegelder und Stuhlsteuer, Lands- und
Wasssteuer, Prediger-Gerechtheit der I.
Pfarre, sowie Landpacht und Erbsteuer der
II Pfarre,

2. Grundsteuer und Ackermiethe für M. J.
Urends

ist Termin auf

**Mittwoch, den 15. d. Mts.,
Nachmittags von 3 bis 8 Uhr,**

in G. H. Janssen zu Fedderwarden Gasshube ange-
setzt, und werden die Pflichtigen um prompte Zahlung
ersucht.

Hobewerth, den 4. November 1876.

Ziegfeld, Rfr.

Schul-Sachen.

Die Schulanlage zur Vaulast und die Schul-
anlage nach der Einkommensteuer für die Schulacht
Neuende pro 1876/77 sind im Laufe nächster Woche
an der Unterzeichneten zu zahlen. Zur Hebung werde
ich am Montage den 13. d. Mts. in Kramers Gast-
hause zu Belfort, sowie am Dienstag den 14. d. Mts.
in Dinnen Wittwe Hause hieselbst Nachmittags von
2 bis 6 Uhr anwesend sein.

Um prompte Zahlung wird gebeten.

H. B. Lohé, Schuljurat.

Neuende, den 7. November 1876.

Am

13. und 14. November,

von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr, werde ich
in meinem Hause eine Schulanlage erheben:

1. vom Einkommen,
2. vom Grundbesitz.

Sillenstede, 1876 November 9.

Müller, Rfr.

In Sonn- und Festtagen sind die Kassen jeden-
falls geschlossen. D. D.

Mittwoch, November 15., Nachmittags von 3
bis 8 Uhr:

Hebung der Kniphäuserfelder Schulumlage pro
1876/77

in H. H. Wiggers Wirthsstube hieselbst.

Kniphäuserfel, 1876 November 7.

J. D. Abels.

Notifikationen.

**Wachs-, Paraffin-, Stearin-
und Talg-Lichte**

in allen Sorten, worunter

Wagen- und Laternen-Lichte

in Wachs und Stearin, Wachstaden in Rollen
empfehl

J. F. G. Trendtel.

Für Herren und Damen vermittelt streng discret

Heirathen

der Rf. L. Körner, Berlin,

Reichenberger Straße 169.

Gesucht.

Wenn nicht eher, zu Ostern oder Mai ein Lehrling.
Fedderwarden. F. G. Cramer, Schneider.

Bestes abgelagertes

Rüb- und Patentöl,

sowie

hellen Berger blanken Lhran
empfehl

J. F. G. Trendtel.

Zu vermieten.

In Auftrag eine freundliche Oberwohnung
auf den 1. Mai 1877.

Sever.

Gerdes.

Wichtig für Landwirthe.

Der Fortschritt im landwirthschaftlichen Maschinenwesen ist von so großer Wichtigkeit, daß man nicht unterlassen kann, Einzelnes besonders zu erwähnen. Die schon in 34,000 Exemplaren verbreiteten Dreschmaschinen der Firma

Ph. Mayfarth & Comp. in Frankfurt a. M., welche im Jahre 1875 in Rußland, Belgien, Luxemburg, Oesterreich und Deutschland preisgetrönt wurden, haben für die Dreschperiode 1876 so wesentliche Verbesserungen erhalten, daß die Maschinen dieser Firma in jeder Beziehung die vollkommensten zu nennen sind. Es ist daher jedem Landwirth anzuschreiben, vor Anschaffung einer Maschine sich Abbildungen und Beschreibungen der neuen Dreschmaschinen von Ph. Mayfarth u. Comp. in Frankfurt a. M. direct zu verschreiben oder sich dieserhalb an ihren Agenten Herrn Edzards in Hooftel zu wenden.

Davidis' Kochbuch,

elegant gebunden, empfiehlt

Andr. Flitz.

Ich empfehle meinen Eber, Lincolnshire, zum Decken der Mutterschweine. Deckgeld 3 Mk. Sande. **G e r h L ü b b e s.**

Ludwig Heilmann, Dsnabrück, Marmorwaaren-Fabrik, Atelier für Bildhauerarbeiten, empfiehlt: Grabmonumente in Marmor und Sandstein,

Flurbelege in allen Marmorarten u. jedem Dessin, Kamine do. Platten für Möbel, Fensterbänke, Fußleisten etc. Zeichnungen, Muster und Preise werden bereitwilligst übermittelt und Aufträge entgegengenommen durch Herrn **J. H. Jacobs** in Sever.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Stand am 1. September 1876:
Versicherungssumme Mk. 301,031,000.
Bankfonds " 72,000,000.
Dividende 1876: 38%; Dividende 1877: 41%.
Zur Vermittelung von Anträgen empfehlen sich Sever, **E. L. Mettler & Söhne**, Buchhandlung; ferner die Herren: **Kfm. Detmers**, **Wiarden**, **Kfm. Engelle**, **F. dderwarden**, **Rechnungssteller Oltmanns**, **Zettens**.

Fertige Betten,

von 19¼ Thlr. ab an, empfiehlt

M. Wendelsjohn,

Waagestraße.

Eine schöne, bequem eingerichtete Wohnung, unten in dem von mir bewohnten Hause, habe ich noch an eine kleine Familie auf Mai 1877 zu vermieten.

G. D. Koch.

Gesucht: Auf Ostern ein mit guten Schulkenntnissen versehener Lehrling. Sever. **J. C. Kleiß.**

Es wird hiermit an den
auf Dienstag, den 21. d. Mts.,
Nachmittags 4 Uhr, in des Wirths
Rudolphi hieselbst Behausung
ansehenden öffentlichen Verkauf folgender, zum Nachlasse des weil Kaufmanns **J. G. Rammen Wittve** in Sever gehörenden

Immobilien,

als:

1. eines an der Schlachtstraße in Sever belegenen geräumigen Wohnhauses, worin seit langen Jahren Handlung betrieben, nebst Hintergebäude, Scheune und großem Garten,
2. eines darneben belegenen, vor einigen Jahren erst neu erbauten großen Pachthauses,
3. einer am sog. grünen Weg an der Schlacht in Sever belegenen Scheune mit dabei befindlichem großem Garten,
4. von vier Landstücken, belegen am Hoofteler Tiese bei Sever, zusammen groß 5 Hectar 04 Ar 53 R.,

erinnert, mit dem Bemerkten, daß die unter Nr. 1, 2 und 3 gedachten Grundstücke am 1. Mai 1877 und die Landstücke schon sofort nach der Ertheilung des Zuschlages von den Käufern in eigenthümliche Benützung genommen werden können und daß der Zuschlag bei irgend annehmbaren Geboten sofort im Verkaufstermine ertheilt werden wird.

Die Verkaufs-Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht.

Sever, 1876 Novbr. 2.

v. Colln.

Sofort zu belegen:

500 Rthlr. und 300 Rthlr. Courant auf Wechsel. Hooftel, 1876.

H. C. Sidden.

Leere Butterachtel

hat abzustehen

J. F. G. Trendel.

Meinen einstimmig angeführten Stier empfehle ich zum Decken. Deckgeld 1,50 Mark.

Zettens, 1876. **J. M. Drantmann.**

Mein Schafbock deckt gegen 50 Vsh. **D. D.**

Das zur Handlung und Wirthschaft eingerichtete Wohnhaus nebst Garten des Herrn **Joh. G. Arians** zu Oldorf soll zum Antritt auf nächsten Mai verkauft werden. Reflectanten wollen sich bis zum

18. d. Mts.

an dem Unterzeichneten wenden. — Sollte bis dahin ein Verkauf nicht zu Stande kommen, dann soll gedachtes Immobil demnächst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Sever, 1876 November 1.

Behrens.

Ich empfehle meinen Eber zum Decken der Mutterschweine. Deckgeld 1,50 Mk.

Neuender-Mühle.

B. H. Lübben

Ich empfehle den geehrten Damen
von Zeber und Umgegend mein

Lager fertiger Haarflechten,

schön und dauerhaft gearbeitet, 5
Pth. schwer und 70 Ctm. lang, à
2 Rthlr. 15 gr. bis 3 Rthlr.

Zeber, 1876 October.

A. Timmen,
Kaufm.

Auf Ofern oder früher anzutreten suche ich
für mein Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft einen
Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling; nur schriftliche,
eigenhändige oder mit Handschrift desselben versehene
Anerbietungen mit Schulzeugnissen werden gewünscht.
Bedingungen sind sehr günstig.

Schortens, 1876 November 2.

Carl Maes.

Hals- und Kopftaue,

sowie sämtliche Seilerwaaren empfehle in ganz
vorzüglicher Güte zu sehr billigen Preisen.

Schortens.

Carl Maes.

Petroleum

zu 40 Pf. pro Liter, faßweise bedeutend billiger.

Schortens.

Carl Maes.

Der Häusling P. C. Peters zum Funnen-
ferneuendeiche will seine daselbst belegene Landhäus-
lingsstelle, bestehend aus einem geräumigen

Wohnhause

und pl. m. 2 Matten Ländereien,

zum Antritt auf den 1 Mai 1877 unter der Hand
verkauft, und ersuche ich Reflectanten, sich innerhalb
der nächsten 14 Tage zum Contrahiren bei mir ein-
finden zu wollen.

Auf Wunsch des Käufers kann demselben eine
Andergrodenparcelle mit übertragen werden.

Hohenkirchen, 1876 November 5.

Ditmanns, Auctionator.

Das von dem Schlossermeister Reusche bewohnte
Haus an der Schlachtkraße, welches für jedes Ge-
schäft passend, habe ich noch zu vermieten. Etwaige
Reflectanten wollen sich an den Unterzeichneten wen-
den, um zu contrahiren.

Zeber.

C. Brunstermann.

Die Singelbeungen des Waddewarder Gesangs-
Vereins finden regelmäßig jeden

Sonnabend, Abends 6 Uhr,

im Gesangslocale statt; neue Mitglieder sind will-
kommen.

Waddewarden, 1876 Novbr. 7.

D. B.

Mein bekanntes Manufacturwaarenlager wurde
in jüngster Zeit auf das Sorgsamste in allen gang-
baren Artikeln completirt und darf ich besonders
nachstehender Waaren Erwähnung thun:

Bucksins, neueste Muster, Tri-
cots, schwarze Tuche, Hofen-
zeuge aller Art;

reeller Bedienung darf sich ein jeder der mich mit
seinem Besuch Beehrenden versichert halten.

Waddewarden, 1876 Novbr. 7.

G. B. Sanffen.

Winterstoffe

in großer Auswahl, als:

Esquimo, Sibirienne,
Floconne &c.

Waddewarden, 1876 Novbr. 7.

G. B. Sanffen.

Wilhelmshavener Sparcasse.

Die Casse verleiht Gelder, nimmt
auch Einlagen in beliebigen Beträ-
gen, jedoch nicht unter Crt. Thlr. 25,
gegen Verzinsung an und vergütet
dafür:

mit 6monatl. Kündigung 5 0/0

„ 3 „ „ 4 0/0

„ kurzer Kündigung bis 3 0/0

Für die Verbindlichkeiten der
Casse haften die Unterzeichneten so-
lidarisch mit ihrem ganzen Vermögen.

G. J. Manhenke.

Aug. Schiff.

Zu verkaufen.

1 fettes Schwein, pl. m. 200 Pfd. schwer.
Al.-Neßhausen. H. Kicken.

Ich suche eine gesunde

Amme

für eine Familie auf dem Lande.

Zeber, 1876 November 7.

Dr. Geber.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein, 200 Pfund wiegend, und
einen Haufen Andel.

Hohenkirchen, 1876 November 7.

Diedrich Hoff.

Herren- und Damen-Club

am Sonntag, den 12. November,

bei

Jürgen Hinrichs,
Neugarmöstel.

Für Rückgratsverkrümmungen

und beginnende körperliche Missbildungen

Prof. Dr. Ulrich's Heilanstalt in Bremen.

Von Dienstag an beginnt ein

Ausverkauf

von einer nach und nach aufgeschuften

großen Parthie Kesten aller Art

und empfehle:

- $\frac{3}{4}$ Doublestoffe, die Elle für 420 Pf., früher 550 Pf.,
- $\frac{3}{4}$ Buckskins, die Elle für 6 Mk., früher 825 Pf.,
- $\frac{3}{4}$ do. die Elle für 420 Pf., früher 6 Mk.,
- $\frac{3}{4}$ do. die Elle für 300 Pf., früher 420 Pf.,
- $\frac{3}{4}$ Kleiderstoffe, die Elle für 70 Pf., früher 1 Mk.,
- $\frac{3}{4}$ do. die Elle für 55 Pf., früher 80 Pf.,
- $\frac{3}{4}$ do. die Elle für 50 Pf., früher 70 Pf.,
- $\frac{3}{4}$ do. die Elle für 35 Pf., früher 55 Pf.,
- $\frac{3}{4}$ weiß. Parchend, zu Unterhosen, die Elle für 35 Pf., früher 50 Pf.,
- $\frac{3}{4}$ Cattun, die Elle für 25 Pf., früher 40 Pf., u. s. w. in allen Längen.

Da die Parthie verkauft werden soll, darf auf vortheilhaften Kauf aufmerksam machen.

Minsen, 1876 November 3.

Carl Burchards.

Felzwaaren.

Ich habe auch in diesem Jahre wieder ein großes Lager der schönsten und neuesten



Felz-Garnituren



angeschafft und halte dasselbe unter billigster Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

Dasselbe umfasst sowohl die feinsten

Zobel-,arder-, Herz-, Iltis-, Goldbär-, Vielkratz-, Dachsz- und Schuppen-Garnituren, als auch die billigeren Bisam- und Canin-fachen,

und bin ich dadurch in der Lage, allen Wünschen vollständig zu genügen.

Sever, 1876 November 10.

A. Mendelsohn.

Gegen Kehlkopf-Katarrh ausgezeichnet!

Herr Organist Langner in Ludwigsthal per Boischnil sendet an den Fenchelhonigfabrikanten L. W. Egers*) in Breslau unterm 11. April 1876 per Postanweisung 9 Mark und schreibt dazu:
 „Ihr Fenchelhonig hat mir bei meinem chronischen Kehlkopf-Katarrh außerordentliche Dienste geleistet, will aber denselben statt wie bisher aus B. direct von Ihnen beziehen und ersuche daher ergebenst um umgehende portofreie Zusendung von 5 ganzen Flaschen.“

*) **Warnung vor Nachpfuschungen!** Die Veröffentlichung von Anerkennungen der ausgezeichneten Wirkungen des seit nun 16 Jahren eingebürgerten L. W. Eger'schen Fenchelhonigs wird nur deshalb noch immer fortgesetzt, damit das Publikum sich veranlaßt sieht, auf dessen Echtheit sorgfältig zu achten und nicht sein Geld für nachgepfuschte Nachwerke wegwirft. Der L. W. Egers'sche Fenchelhonig, kenntlich an Siegel, Etiquette mit Facsimile, sowie an der im Glase eingedrahten Firma seines Erfinders und alleinigen Fabrikanten L. W. Egers in Breslau, ist einzig und allein echt zu haben in Jever bei S. G. Harenberg, in Wilhelmshaven bei Frau J. Schumacher, in Carolinensiel bei H. D. Eimen.

Hierdurch bringe ich in gütige Erinnerung, daß mein Schwiegersohn,

H. Gungelke in Fedderwarden,
 Sachen zum Färben und Drucken, sowie Garn zum Weben für mich in Empfang nimmt.
 Hooftiel. H. F. Renken.

Höcke, Hosen, sowie Kleider werden auch unzertrennt zu jeder Zeit bei mir gefärbt. D. D.

Rechten Edamer- und do. holl. Rahmkäse, Leerer Kraut-, Kümmel- und weißen Käse,

sowie
grüne Schweizer Käse
 empfiehlt S. F. G. Trendrel.

In der Nacht vom 5. zum 6. November ist mir ein weißes Milchschaf aus der Weide entkommen. Kennzeichen: Schnitt im rechten Ohr und ein Tau um den Hals.

Dem Wiederbringer oder Auskunftgeber eine Belohnung.
 Uffenhausen. Cornelius Janssen.

Thee's in frischer kräftiger Waare und in verschiedenen Sorten, als: Souchon, Tonlay, f. Hayfan, do. Kugel- und Peccothee, empfiehlt bei billiger Preisstellung angelegentlichst. S. F. G. Trendtel.

Am Markttag ist in meiner Bude ein Portemonnaie mit etwas kleinem Gelde auf einem Tische liegen geblieben, und kann dasselbe gegen Erstattung der Kosten in der Exped. d. Bl. in Empfang genommen werden.
 Aug. Wagner, Oldenburg.

Zu verkaufen.
 Schöne, feinsingende Kanarienvögel, sog. Lichtfänger.
 Jever, November 9. 1876.

C. Korthauer
 an der Prinzen-Allee.



In der Nacht vom 4. zum 5. d. Mts. ist mir ein weißes Schaflamm mit einem Bricken am Halse, gezeichnet H. F., aus der Weide gekommen. Der Wiederbringer oder Auskunftgeber erhält eine gute Belohnung.

H. Franzen, Sillenstede.

Rothen, weißen und Savohe-Kopfkohl hat fortwährend zu verkaufen, sowie ein gutes Lithauer Ponnny und ein gutes Arbeitspferd, Jever.

Heinrich Gilers,
 Handlsmann.

Der Jever'sche Schreibkalender
 auf das Jahr 1877,
 ungebunden 1 Mk., gebunden 1 Mk. 25 Pf., durchschossen 1 Mk. 75 Pf.
 C. L. Mettcker und Söhne.

Gesucht auf sogleich ein Knecht.
 Reifeburg, November 8. 1876.

S. de Surken.

Ofenvorsätze, Feuerzangen und Schaufeln, Zangenhalter, Kohlenplättchen, Spudnäpfe, eiserne und lackirte Torf- und Kohlenlasten, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe

empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen
 Wilhelmshaven, Moorstraße.

H. J. Lark, Eisenhandlung.



Am Markttag, den 7. d. M., ist ein Jagdhund, weiß mit braunen Flecken, welcher auf den Namen „Pollo“ hört, abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Gefällige Auskunft wird an F. D. Weenen im „Rüftringer Hof“ erbeten.
 Vor Anlauf wird gewarnt.

Von jetzt an werden wieder Stiefel und Schuhe nach Maas angefertigt.
Hohenkirchen. Joh. Janssen.

Pianinos,

das Vollkommenste der Neuzeit in höchster Eleganz, auch gegen Ratenzahlungen, direct zu billigen Preisen zu beziehen aus der Fabrik Theod. Weidenlauffer Berlin N. W.
Kostenfreie Probeendung. Preis-Courant gratis.
Das Fabrikat ist in höchsten Musikkreisen beliebt.

Gummitbran

von Dirks und Meyer in Bremerhaven.

Durch seinen großen Gehalt an Gummi-elasticum eignet sich diese, bereits anerkannt vorzügliche Lederschmiere ganz besonders, um namentlich

Stiefel u. Schuhe wirklich wasserdicht und geschmeidig

zu machen, daher namentlich Landleuten, Jägern und Seefahrern zu empfehlen.

Preis pro Flasche à 30, 50 und 75 Pfg.

Niederlage für Zeber und Umgegend bei Herrn A. W. Dene in Zeber.



In dieser und nächster Woche werde ich mehrere seltene fette

Rühe und Quenen

schlachten, wovon ich das Fleisch meinen geehrten Kunden und Gönnern als ganz etwas Besonderes empfehlen kann.

Ich halte ich

Schweinefleisch

bestens empfohlen.

Isaac Feilmann.
Kirchhoffstraße.

Verloren.

Am Markttag, den 7. d. Mts., von Kaufmann Meyers Hause über den Markt ein Paket, enthaltend eine graue Stickerel und grüne Wolle. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen ein Trinkgeld abzugeben bei Sophie Georg, Zeber, Neuestraße.

Schlosser-Denkmal.

Am 7. November durch Herrn Professor Pahl von N. N. 6 Mk. — Pfg.
Früher erhalten 3844 Mk. 32 Pfg.

Summa 3850 Mk. 32 Pfg.

Zeber, 8. Novbr. 1876.

L. Mettke r.



Fahrgelegenheit

nach

Z E T E L.

Am Mittwoch, den 15., fährt unser

OMNIBUS

Morgens 5 Uhr nach Zetel.

Abfahrt bei H. Fide.

Die Compagnie:

Janssen. Dunen. Fide.

Jeden Mittwoch

Club,

wozu freundlichst einladet

J. Zwitters in Sandel.

Zugelassen.

Ein junger Hund, weiß mit dunklen Ohren.
Schlepens. Johann Silers.

Gesucht.

Auf sofort ein Dienstmädchen.

Wilh. Lübben.

Entlaufen.

Ein 1 1/2 jähriges schwarzbuntes Beest. Auskunftsgeber erhält eine Belohnung.
Chausseebau. J. W. Janssen.

100 Stück etwa 6 Fuß hohe

Pappelbäume

werden anzukäufen gesucht.

Näheres bei

F. Lübben Bwe.

im „Bremer Schlüssel“.

Gesangverein

zu Sillenstede (gemischter Chor).

Die Uebungen beginnen Mittwoch, den 15. d. M., Abends 7 Uhr, im Vereinslocale bei Herrn J. H. Janssen.

Die Mitglieder des Vereins und diejenigen Damen und Herren, welche etwa noch beitreten wollen, werden dazu freundlichst eingeladen, mit Bitte um pünktliches Erscheinen.

Sillenstede, 1876 November 9.

Der Vorstand.



Unterzeichneter wird die Ehre haben, am
Sonntag, den 12. November,
 im Saale der Wittwe Bogeler zu Hooftel mit
 seiner Künstlergesellschaft eine große Vorstellung in
Gymnastik und Magie
 zu geben.

Kassöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr

Preise der Plätze:

1. Platz 75 Pf. 2. Platz 50 Pf. 3. Platz 25 Pf.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

William Mastler.

Sehr zartes Nagelholz (Binnerlenden), feinste
 Gothaer Cervelatwurst, Braunschweiger Leber-
 wurst, ff. Bierwürste, Mettwurst
 und delikate geräucherte
 Schinken

empfehlte **V. Koeniger.**

Entlaufen.

Vor einiger Zeit ein 1 1/2 jähriges schwarzbuntes
 Beest. Dem Auskäufer eine Belohnung.
 Sillenstede, 1876 November 10

F. B. Hesper.

Von Sonnabend an jeden Tag
 bestes



Rindfleisch

zu haben bei

Leiser.

Zur Herbstpflanzzeit

empfehle ich eine große Auswahl
 Schutz- und Allee-bäume, sowie
 Trauer- und Zierbäume und Ge-
 sträucher; ferner eine sehr große
 Partie Obstbäume, als: Apfel,
 Birnen, Kirschen, Pflaumen, Zwet-
 schen; Spalierbäume, als: Apfel,
 Birnen, Aprikosen, Pfirsich, Süß-
 und Schattenkirschen; hochstämmige
 und wurzelächte Rosen.

Da ich im Stande bin, mit Je-
 dem concurriren zu können, so gebe
 ich sämtliche Sachen zu billigen
 Preisen ab und bitte um recht vielen
 Zuspruch.

Sever, Bahnhofstraße.

A. Hinrichs,
 Gärtner.

Der Gesellschafter
 auf das Jahr 1877.

Preis 40 Pfg. Vorräthig bei
 Sever. **E. L. Mettcker und Söhne.**

Im Verlage von Gerh. Stalling in Oldenburg
 ist erschienen und in unterzeichneter Buchhandlung
 vorräthig:

Das Grundbuchrecht
 des
Herzogthums Oldenburg.

Die Gesetze vom 3. April 1876 mit Bemerkun-
 gen und Erläuterungen aus den Regierungsmotiven
 und Landtagsverhandlungen.
 Herausgegeben von

E. v. Beaulieu-Marconnay,

Oberappellationsgerichts-Vizepräsidenten.

Preis 2 Mark.

Sever. **Mettcker & Söhne.**

Verlobungs-Anzeigen.

Dorette Goltshoff.

B. G. Nanninga.

Sever.

Sever.

(Statt besonderer Meldung!)

Als Verlobte empfehlen sich:

Caroline Gerriets.

Johann Haale.

Neuender-Neugroden.

Rüsterfiel.

Geburts-Anzeige

Gestern wurde meine liebe Frau, Antonie, geb.
 Engelbarts, von einem leider todgeborenen Knaben
 entbunden.

Pafens, 1876 November 8.

Schauenburg,
 Pastor.

Todes-Anzeige.

(Statt Ansage.)

Am 6. November, Morgens 6 Uhr, traf uns der
 harte Schlag, unsere liebe Tochter

Johanne Catharine Döke Margarethe
 im zarten Alter von reichlich 3 Jahren an der
 Diphtheritis zu verlieren. Dieses zeigen wir hiermit
 allen Verwandten und Freunden an.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 11.
 November 1876, Nachmittags 4 Uhr, statt.

Sever. Ricklef Strömer und Frau, geb. Funf.

Dauksagung.

Allen denen, die unserer lieben Emma das
 letzte Geleit zur Ruhestätte, sowie denjenigen, die
 uns ihr Beileid in den schweren Tagen in so reichem
 Maße zu Theil werden ließen, sagen wir hiemit un-
 sern tiefgefühlten Dank.

G. Gerken und Frau.

Sever, 1876 November 10.

Redaction, Druck und Verlag von E. L. Mettcker u. Söhne in Sever